

15.09.2023 – 13:38 Uhr

Medienmitteilung: «Sammeln statt jammern: Zehntausende befreien Schweiz von Littering»



Sammeln statt jammern: Zehntausende befreien Schweiz von Littering

Kaum ein Thema sorgt in der Schweiz für so viel Kopfschütteln wie das Littering: Egal, ob in Stadtparks, auf Wanderwegen oder an Seen und Flüssen – Abfall wird immer noch viel zu oft in der Natur entsorgt. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, haben heute Zehntausende einen Abfallsack in die Hand genommen und herumliegenden Abfall eingesammelt. Am heutigen Start des nationalen IG SU Clean-Up-Days 2023 wurden so mehrere Tonnen Littering korrekt entsorgt und damit ein nachhaltiger Beitrag für eine saubere Umwelt geleistet. Morgen geht der 11. schweizweite IG SU Clean-Up-Day in die zweite Runde.

Auf dem Arbeitsweg, beim Spaziergang durch den Wald oder beim Skifahren in den Bergen – immer wieder trifft man auch herumliegenden Abfall. Das treibt Vielen die Zornesröte ins Gesicht. Immer mehr Menschen nehmen den nationalen IG SU Clean-Up-Day deshalb zum Anlass, ihren Ärger in positive Energie umzuwandeln und sich aktiv gegen Littering einzusetzen. Kinder und Lehrpersonen, Vereinsmitglieder und Gemeindemitarbeitende, Angestellte und CEOs sind heute mit viel Elan in den IG SU Clean-Up-Day gestartet und haben Wald, Wiesen und Wege von Littering befreit. Heute wie morgen helfen auch Politikerinnen, Politiker und Prominente mit. So wie die ehemalige Fussball-Nationalspielerin Lara Dickenmann. Sie hat das Patronat für den IG SU Clean-Up-Day 2023 übernommen. «Beim Fussball weiss jedes Kind: Das Runde muss ins Eckige. Doch dass der Abfall in den Kübel gehört, begreifen zum Teil nicht einmal Erwachsene», ärgert sich die General Managerin des GC Frauenfussballs. «Als ehemalige Fussballspielerin setze ich nicht nur auf dem Spielfeld auf Fairplay, sondern auch im Umgang mit der Natur. Eine saubere Umwelt liegt mir am Herzen.» Lara Dickenmann unterstützt morgen die Aufräum-Aktion des Frauenfussball-Teams Furttal Zürich und des FC Regensdorf.

Städte und Gemeinden im Ausnahmezustand

Manche Helferinnen und Helfer trommeln ihre Freunde zusammen oder führen mit der Familie eine Aufräum-Aktion durch. Neben solchen Kleingruppen packen aber auch ganze Gemeinden mit an. Die Gemeinde Härkingen SO motivierte die Einwohnerinnen und Einwohner heute beispielsweise mit vier versteckten Gutscheinen zum Abfallsammeln. Wer die Gutscheine während der Aufräum-Aktion fand, durfte sie behalten. Auch Sattel SZ spürt Helferinnen und Helfer mit einem Wettbewerb zu Höchstleistungen an: An der Aufräum-Aktion von morgen teilt sie die Teilnehmenden in Gruppen ein, die jeweils eine Karte eines Bachabschnitts erhalten. Jene Gruppe, die nach zwei Stunden am meisten Abfall zurückbringt, gewinnt. In Baden AG übernimmt die Stadtpolizei die Organisation des Clean-Up-Days: Gemeinsam mit dem Werkhof, der Kinder- und Jugendanimation, der Stadtverwaltung und weiteren Partnern organisiert sie morgen verschiedene Aktionen, darunter ein Online-Wissens-Quiz, eine Aufräum-Aktion mit Wettbewerb sowie eine abfallfreie Party für jugendliche Helferinnen und Helfer. Und in Anières GE werden Posten aufgestellt: Acht Stationen sensibilisieren Familien auf spielerische Weise für die Littering-Problematik.

Schülerinnen und Schüler auf Abfalljagd

Auch viele Schulen beteiligen sich schweizweit am IGSU Clean-Up-Day. Die Primarschule in Stadel ZH führte heute bereits zum dritten Mal einen Aufräum-Tag durch. Nachdem die rund 150 Schülerinnen und Schüler am Morgen eine theoretische Einführung in die Themen Littering und Recycling erhielten, sammelten die Kinder herumliegenden Abfall ein. Auch die Kinder der Winterthurer Schule Schachen gingen heute auf Abfalljagd: Während sie am Wolfensberg Littering einsammelten, erhielten sie von verschiedenen Fachpersonen immer wieder Tipps zum Thema Abfall. Mit Rat und Tat zur Seite standen ihnen beispielsweise ein Förster, ein Bauer oder eine Polizistin. Und die Primarschule Lugano Bozzoreda hat heute das Luganer Quartier Pregassona zum Glänzen gebracht. Nach der Aufräum-Aktion wurden die Abfälle korrekt entsorgt und die Kinder mit einem Zmittag belohnt.

Von der Unterwäsche-Marke bis zur Sicherheitsfirma

Der IGSU Clean-Up-Day wird auch dieses Jahr von zahlreichen Unternehmen unterstützt. Neben grossen Konzernen wie McDonald's Schweiz, WWF, SBB, Johnson & Johnson, UBS oder Credit Suisse, engagieren sich auch kleine und mittlere Unternehmen wie die Calida AG für eine saubere Umwelt. Über 80 Mitarbeitende von Calida haben heute in Sursee LU für saubere Strassen gesorgt. In Lausanne VD hat die Certas SA zwischen dem Haldimand-Turm und dem Freibad Bellerive Abfall eingesammelt. Und in Büren an der Aare befreien Mitarbeitende der Signal AG heute und morgen eine Strecke entlang der Aare von Littering.

Bewegung gegen Littering

Der nationale IGSU Clean-Up-Day ist Teil des World Cleanup Days, der dieses Jahr am 16. September stattfindet. Er wird seit 2013 von der IGSU, dem Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering, organisiert und mobilisiert jedes Jahr mehrere zehntausend Helfende. Dieses Jahr sammeln schätzungsweise 60'000 Personen an rund 700 Aktionen mehrere Tonnen Abfälle und Wertstoffe ein. Unterstützt wird der Aktionstag vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und von der Stiftung Pusch.

Weitere Informationen zum nationalen IGSU Clean-Up-Day finden Sie auf www.clean-up-day.ch.

Die Aufräum-Aktionen finden in der ganzen Schweiz statt. Nähere Informationen zu Aktionen in Ihrer Region und entsprechende Kontaktdaten finden Sie im Anhang.

Medienkontakt:

- IGSU Medienstelle, 043 500 19 91, medien@igsu.ch
- D: Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, 076 406 13 86
- F: Cédric Québatte, Team IGSU Clean-Up-Day, 078 710 45 77
- I: Ute Rascher, Team IGSU Clean-Up-Day, 078 336 96 09

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 15. und 16. September stattfindet. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch

Medieninhalte



«Mit vereinten Kräften wird der Wald von Littering befreit.»



«Um jeden Zigarettenstummel und jede Getränkeverpackung korrekt entsorgen zu können, klettern die Kinder auch ins Dickicht.»



«Gemeinsam gegen Littering: In Aarburg spannt die Primarschule Höhe mit dem Verein Nordstern zusammen.»



«Mit Greifzangen und viel Motivation machen auch die Kleinsten herumliegendem Abfall den Garaus.»



«Nach dem Einsammeln folgt das Sortieren, damit alle Wertstoffe dem Kreislauf zurückgegeben werden können.»



«Auch in Neuchâtel engagieren sich Schülerinnen und Schüler für eine saubere Umwelt.»



«Die ehemalige Nationalspielerin Lara Dickenmann übernimmt das Patronat des IGSU Clean-Up-Days 2023 und packt aktiv mit an.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100911270> abgerufen werden.